*­­­­­­­­­­­Visit Victoria*

**MEDIA RELEASE** Juli 2018

# Melbourne & Victoria: Auf Reisen Gutes tun Wildlife-Touristen entfernen Geisternetze von Küsten

# Natur und Tiere genießen und gleichzeitig schützen, ist die Philosophie von Conservation Travel – Reisen mit dem Naturschutzgedanken. Dies haben sich Veranstalter wie Echidna Walkabout Nature Tours aus dem australischen Melbourne zum Credo gemacht. Mit Hilfe der Teilnehmer ihrer Wildlife Journey hat die Initiatorin Janine Duffy gerade sämtliche ausrangierte Fischernetze – sogenannte Geisternetze – von Cape Conran in East Gippsland entfernt, um Robben und andere Meerestiere außer Gefahr zu bringen. Auch weitere touristische Anbieter in Australiens grünstem Bundesstaat Victoria engagieren sich, um die natürliche Schönheit beliebter Orte wie die 12 Apostel für die Zukunft zu bewahren.

Unkraut jäten, Müll einsammeln, Unterstützung bei der Katalogisierung von Vögeln… sogenannte Conservation Actions sind Bestandteile einer jeden Tour bei **Echidna Walkabout Nature Tours**. Für solche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt werden bei Tagesausflügen fünf Minuten, bei längeren Touren bis zu einer halben Stunde eingeplant. Diese kleinen Aktionen, die jedes Jahr von Tausenden von Gästen durchgeführt werden, haben große Wirkung. Erst kürzlich ist es Initiatorin Janine Duffy mit ihren Wildlife-Journey-Gästen gelungen, die entlegene Landzunge Cape Conran (etwa vier Stunden östlich von Melbourne) vollständig von Geisternetzen zu befreien. Diese ausrangierten Fischernetze, die sich zwischen Felsen verfangen oder im Meer treiben, sind eine ständige Gefahr für Tiere wie Pelzrobben, Albatrosse und Delphine. Besonders neugierige Babyrobben sind gefährdet. „Als wir 2013 anfingen, waren die riesigen orangenen Netze überall. Jetzt ist alles weg. Es ist ein großer Erfolg und macht Spaß, etwas für die Tiere zu tun, nachdem man sich den ganzen Tag an ihnen erfreuen durfte“, sagt Janine Duffy stolz ([BlogPost](https://www.echidnawalkabout.com.au/do-something-for-wildlife-while-travelling/) zur Aktion). Bereits 2014 gewann Echidna Walkabout Nature Tours den World Responsible Travel Award und setzte sich gegen 23 nachhaltige Reiseorganisationen aus der ganzen Welt durch.

Verantwortungsbewusster Partner mit gleicher Mission ist [**Wildlife Coast Cruises**](https://www.wildlifecoastcruises.com.au/). Die Ranger klären die Gäste ihrer Seal Watching Cruises über die Gefahr auf, die von Fischfanggeräten, Netzen und Meeresschutt ausgeht. Die Passagiere halten aktiv Ausschau und melden verstrickte Tiere. Forscher und Meeresbiologen bemühen sich dann um die Befreiung. Pro Monat können so beispielswese auf den Seal Rocks im Phillip Island Nature Park vier bis sechs Robben gerettet

werden ([Video](http://www.australianwildlifejourneys.com/blog/2017/10/17/17/saving-seals-from-entanglement-with-wildlife-coast-cruises) zur Rettung eines Jungtiers). Hier lebt die größte Kolonie australischer Pelzrobben.

Auch an höher frequentierten Orten, wie der Great Ocean Road, zeigen sich Touristiker und Reisende verantwortlich. Der Reiseveranstalter [**Autopia Tours**](https://autopiatours.com.au/) hat gerade seine Strandreinigungsinitiative „Trash Bags on Tour“ eingeführt und will damit das Bewusstsein für die wachsende Verschmutzung von Küsten schärfen. Nach dem ersten Einsatz an den bekannten 12 Aposteln sollen monatlich ähnliche Aktionen an Tourismus-Hotspots wie der Mornington Peninsula durchgeführt werden. Alle Aktionen verfolgen auf [Facebook](http://www.facebook.com/TrashBagsOnTour).

**Reise-Tipp:** Der australische Winter (Juli/August) ist ideal, um Robben und Buckelwale in der Nähe von Phillip Island und Wilsons Promontory National Park im südlichen Victoria zu beobachten. Auch die zu Lande beheimateten australischen Säugetiere lieben die kühlen Sonnentage. Emus zeigen sich jetzt gern mit ihren neugierigen Jungen. Die [Vier-Tages-Wildlife-Journey](https://www.echidnawalkabout.com.au/tours/wildlife-journey) von Echidna Walkabout ist jedes Jahr zwischen dem 1. September und 31. Mai buchbar. Beim Slow-Touring durch Gippsland geht es durch Eukalyptus- und Regenwälder sowie zu menschenleeren Stränden. Allerorts treffen die Gäste auf Koalas, Kängurus, Kookaburras und andere endemische Australier.

Melbourne, mit vier Millionen Einwohnern Australiens zweitgrößte Stadt, gilt als Trendschmiede des fünften Kontinents. Spiegelnde Wolkenkratzer und viktorianische Herrenhäuser, weitläufige Parks und verschachtelte Laneways bilden eine imposante Kulisse für Veranstaltungen von Weltformat wie Australian Open, Formel 1 und das Food and Wine Festival. Auch Designer und Künstler lieben die unkonventionelle Metropole am Yarra River – die Kultur- und Restaurantszene pulsiert. Den Studien der britischen Zeitung Economist zufolge macht diese Kombinationen Melbourne zur lebenswertesten Stadt der Welt. Nur wenige Kilometer außerhalb von Melbourne zeigt sich im Bundestaat Victoria Australiens landschaftliche Vielfalt auf kleinstem Raum: lange Sandstrände neben Steilküsten, dichter Regenwald vor fruchtbaren Weinregionen und schneebedeckte Gipfel im alpinem Hochland. Im Norden bildet der Murray River das Tor zum Outback, während an der Great Ocean Road im Süden die Zwölf Apostel-Felsen aus dem Ozean ragen. Überall warten Begegnungen mit Koala, Känguru und Co., die sich in den 36 Nationalparks besonders wohlfühlen. Die deutschsprachige [Website zu Melbourne & Victoria](http://www.visitmelbourne.com/de) bietet weitere Informationen. Broschüren können unter [www.australien-info.de/vic](http://www.australien-info.de/vic) bestellt werden.

Rückfragen der Medien beantwortet gerne:

noble kommunikation, Anett Wiegand, Tel: 06102-36660, Fax: 06102-366611,

Luisenstraße 7, 63263 Neu-Isenburg, E-Mail: [info@noblekom.de](mailto:info@noblekom.de),

Download Text und weitere Infos: [www.noblekom.de](http://www.noblekom.de); Social Media: @noblehaps